

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **17.03.2020**
Antragsnr.: **046/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **III**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 16.03.2020

Dringlichkeitsantrag* zum UVPA am 17.03.2020: Ticketkontrollen im Erlanger Stadtbus aussetzen

**Für den Fall einer Absage des UVPA wird um einen Eilentscheid des OBM gebeten*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

In den Bussen der Erlanger Stadtwerke werden bis auf weiteres, mindestens für die Dauer des ausgesetzten Ticketverkaufs im Bus, keine Fahrscheinkontrollen durchgeführt.

Begründung:

Nicht jeder Mensch, der auf den ÖPNV angewiesen ist, hat die Möglichkeit, den ausgesetzten Fahrerverkauf durch Onlinetickets zu kompensieren. Auch die Bedienung von Ticketautomaten - welche ohnehin nur an wenigen Haltestellen vorhanden sind - ist gerade für ältere Menschen nicht immer intuitiv.

Dass Menschen aus Angst vor dem potentiellen Schwarzfahren Arztbesuche und andere notwendige Erledigungen nicht mehr durchführen können, sollte vermieden werden.

Zum anderen dient diese Maßnahme auch der Sicherheit der Kontrolleure, die sonst mit einer Vielzahl von Menschen täglich in Kontakt kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)